

Tobias Leifer schwimmt Vereinsrekord über 50 Meter Schmetterling – David Maßmann holt zwei Medaillen

Auch in diesem Jahr wurden die NRW Meisterschaften im Schwimmen wieder in Wuppertal im Leistungszentrum ausgetragen. Seit Jahren schon können dort die hervorragenden Bedingungen für schnelle Zeiten und Qualifikationsnormen genutzt werden. Erstmals waren die NRW Meisterschaften dabei auch offen für Starts von Schwimmvereinen außerhalb NRWs um das Niveau noch höher zu gestalten, welche jedoch in der Wertung dann keine Berücksichtigung bei der Vergabe der Landestitel fanden. Aus Warendorf gingen David Maßmann (2004) und Tobias Leifer (2000) an den Start und boten klasse Leistungen.

Für Warendorfs Brustspezialisten David Maßmann ist das Treppchen in den vergangenen Jahren bei NRW Jahrgangsmesterschaften zur Gewohnheit geworden, außerdem startete er bereits bei mehreren Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Zunächst stieg er über 50 Meter Brust in Wasser und konnte Dank einer Zeit von 31,15 Sekunden den Bronzeplatz belegen. Anschließend standen die 200 Meter Brust an. Auch hier zeigte er eine beachtliche Leistung. Am Ende blieb die Uhr bei 2:33,55 Minuten stehen, welches zu Rang fünf reichte. Zum Abschluss wurden die 100 Meter Brust ausgetragen. Auch hier konnte David voll überzeugen und in 1:08,77 Minuten Silber gewinnen. Gleichzeitig konnte er sich hiermit für das offene Finale der besten Acht qualifizieren. In diesem schwamm er erneut ein sehr gutes Rennen und wurde Achter.

Ebenfalls in Wuppertal startete auch Tobias Leifer. Für ihn standen zunächst die 50 Meter Schmetterling an. Dieses Rennen sorgte direkt für einen großer Paukenschlag. Dank eines herausragenden Rennens konnte er die WSU interne Bestmarke auf 26,37 Sekunden verbessern. Hiermit konnte er bereits einen Platz im Mittelfeld der offenen Klasse belegen. Über 50 Meter Rücken überzeugte er auch auf ganzer Linie. Hier schwamm er in der Zeit von 28,63 Sekunden zu Platz acht und qualifizierte sich ebenso für den Endlauf. Nach einem guten Start beendete er dieses Finale auch als Achter (28,92 Sekunden).